

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
Response	M				<i>Element</i>
xsd:choice	M	1..1			<i>ContentModel</i>
Exception	M	1..1			<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1			<i>ContentModel</i>
ExceptionDetail	O	0..unbounded			<i>Element</i>
ServiceParticipant	M				<i>Attribut</i>
DomainName	M				<i>Attribut</i>
ServiceName	M				<i>Attribut</i>
Version	M				<i>Attribut</i>
Operation	M				<i>Attribut</i>
ExceptionClass	M				<i>Attribut</i>
ExceptionID	M				<i>Attribut</i>
ExceptionText	M				<i>Attribut</i>
CAT_Severity	M				<i>Attribut</i>
hasBeenLogged	M				<i>Attribut</i>
LogTargetList	O				<i>Attribut</i>
xsd:sequence	M	1..1			<i>ContentModel</i>
Reference	O	0..unbounded			<i>Element</i>
cancelOrderResponse	M	1..1			<i>Element</i>
codeTableVersion	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Derzeit ist nur "1.0" als Wert erlaubt. Die Version der verwendeten AM.exchange Code-Tabelle. Dabei sind alle sog. Kataloge der Tabelle zu einer Version zusammengefasst. Alle relevanten Codetable-Einträge werden von der Deutschen Post im Rahmen eines Codetable-Files im XML-Format bereit gestellt. Dieses Flag wird benutzt, um bei einem Update des Codetable-Files die Abwärtskompatibilität sicher zu stellen. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "CodeTableVersion" "1.0" "1.0" .Katalogversion (Attribut zum Request-Typ) .codeTableVersion (Attribut zum Request-Typ)	<i>Attribut</i>
version	M		Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse:	Derzeit ist nur der Wert "1.0" erlaubt. Version des AM.exchange-Protokolls. Im Rahmen der Weiterentwicklung von Produkten der Deutschen Post kann es zu einer Weiterentwicklung des AM.exchange-Protokolls kommen. Die Angabe der Version wird dann verwendet, um die Abwärtskompatibilität sicherzustellen.	<i>Attribut</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Version" Beispiel: "1.0" Default-Wert: "1.0" Pfad (de): .Version (Attribut zum Request-Typ) Pfad (en): .version (Attribut zum Request-Typ)	
testcase	O		Format: Boolean Beschreibung: Das Flag gibt an, ob der Request in einem Produktivsystem oder in einem Testsystem verarbeitet werden soll. Besonderheit: Das Feld muss immer explizit mit "true" oder "false" belegt werden. Pflichtfeld: Besonderheit: Im Zuge der Einführung des AM.exchange-Protokolls bei Kunden kann es vorkommen, dass aus Qualitätssicherungsgründen zuerst einige Testdateien übermittelt werden sollen. In diesem Flag wird angegeben, ob es sich um einen derartigen Test-Request handelt, der nicht an das Produktionssystem sondern an ein Testsystem übermittelt werden soll. Prozesse: Beispiel: "true"; "false" Pfad (de): .TestCase (Attribut zum Request-Typ) Pfad (en): .testcase (Attribut zum Request-Typ)	Attribut
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Return	M	1..1	Beschreibung: In der Sektion 8 wird das Gesamtergebnis eines Operationsaufrufes zusammen mit Warnungen und Fehlermeldung zurückgeliefert. Besonderheit: Diese Sektion ist in der Response jedes Operationsaufrufes enthalten. Pflichtfeld: Pfad (de): Operationsergebnis	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
ReturnCode	M	1..1	Format: Folgende Werte sind möglich: "OK" - Die Operation wurde fehlerfrei ausgeführt. "WARNING" - Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt, dabei wurden aber Warnmeldungen bzw. Hinweise vom AM-System erzeugt. "ERROR" - Die Operation war nicht erfolgreich und wurde aufgrund eines Fehlers abgebrochen. Beschreibung: Dieses Feld liefert den Gesamtrückgabewert der Operation, d.h. OK, Warnung oder Fehler. Der Wert, der hier zurückgeliefert wird, hängt von den einzelnen aufgetretenen Warnungen und Fehlern ab. Sobald einer oder mehr Fehler aufgetreten sind, wird als	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Wert hier Fehler zurück gegeben. Wenn nur Warnungen, aber keine Fehler aufgetreten sind, wird als Wert Warnung zurück gegeben. Und nur wenn weder Warnungen noch Fehler aufgetreten sind, wird hier OK zurück gegeben.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Bei einer WARNING wurde die jeweilige Operation ausgeführt. Wurde die Operation createOrder aufgerufen, wurde der Auftrag erfolgreich angelegt. Bei changeOrder wurden die Auftragsdaten geändert und bei cancelOrder wurde der Auftrag erfolgreich storniert.</p> <p>Das gilt nicht bei ERROR. Es wurde in diesem Fall weder ein Auftrag angelegt, noch geändert, noch storniert und die bei der Deutschen Post gespeicherten Auftragsdaten sind durch die Operation unverändert geblieben.</p> <p>Codestables:</p> <p>Pfad (de): Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ReturnCode"</p> <p>Pfad (en): Operationsergebnis.Rückgabewert</p>
ErrMsg	O	0..unbounded	<p>Element</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Diese Felder wiederholen sich für jeden Fehler bzw. jede Warnung, die bei der Operationsverarbeitung aufgetreten ist.</p> <p>Codestables:</p> <p>Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM.exchange-Meldungstexte.pdf".</p> <p>Pfad (de): Operationsergebnis.Fehler</p> <p>Pfad (en): Return.ErrMsg</p>
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
ErrDateTime	O	0..1	<p>Element</p> <p>Format:</p> <p>YY-MM-DDThh:mm:ss</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Zeitpunkt, an dem der Fehler aufgetreten ist.</p> <p>Beispiel:</p> <p>"2009-01-28T12:28:56"</p> <p>Pfad (de): Operationsergebnis.Fehler.Zeitpunkt</p> <p>Pfad (en): Return.ErrMsg.ErrDateTime</p>
ErrCat	O	0..1	<p>Element</p> <p>Format:</p> <p>Derzeit sind folgende Werte möglich:</p> <p>"WARNING" - Warnung</p> <p>"ERROR" - Fehler</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Dieses Feld liefert die Fehlerkategorie des hier aufgetretenen Fehlers und damit die Information, wie schwerwiegend der Fehler ist.</p> <p>Folgende Werte sind möglich:</p> <p>"WARNING" - Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt, dabei wurden aber Warnmeldungen bzw. Hinweise vom AM-System erzeugt.</p> <p>"ERROR" - Die Operation war nicht erfolgreich und wurde aufgrund eines Fehlers abgebrochen.</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>Bitte beachten Sie: Bei einem Fehler wurde die Operation nicht bis zu Ende durchgeführt und hatte damit auch keinerlei Auswirkung auf den der Deutschen Post vorliegenden Auftragsdatenbestand.</p> <p>Codestables: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Allgemeine AM.exchange Codetable, ErrCat Operationsergebnis.Fehler.Kategorie Return.ErrMsg.ErrCat</p>	
ErrCode	M	1..1	<p>Format: Beschreibung: Codestables:</p> <p>Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Die eindeutige Nummer des Fehlers bzw. Warnung. Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM.exchange-Meldungstexte.pdf".</p> <p>Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>"143456" Operationsergebnis.Fehler.Nummer Return.ErrMsg.ErrCode</p>	Element
ErrDesc	O	0..1	<p>Format: Beschreibung: Codestables:</p> <p>Zeichenkette, maximal 250 Stellen Textuelle Beschreibung des Fehlers bzw. der Warnung Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM.exchange-Meldungstexte.pdf".</p> <p>Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>"Der Auftrag konnte nicht angelegt werden, da die verwendete Kundenauftragsnummer 060228125643A00000065 bereits vergeben ist." Operationsergebnis.Fehler.Text Return.ErrMsg.ErrDesc</p>	Element
MsgHeader	M	1..1	<p>Beschreibung:</p> <p>Der Nachrichtenkopf ist in jeder AM.exchange-Nachricht genau einmal enthalten. Er enthält allgemeine Informationen zur Nachricht und dem Nachrichtenversand. Im Falle von Problemen bei der Nachrichtenübertragung können die Elemente des Nachrichtenkopfs zur Analyse des Problems benutzt werden.</p>	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
MsgFormat	O	0..1	<p>Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de):</p> <p>Zeichenkette, maximal 32 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Das Feld wird von EDI-CC verwendet, um das ursprüngliche Format der Nachricht (z. B. DV-EDIFACT) abzulegen. Nachrichtenkopf.Format</p>	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— MsgID	M	1..1	Pfad (en):	MsgHeader.MsgFormat
			Format:	<p>Hier die Konvention der Deutschen Post zum Aufbau der MsgID: <Datum und Uhrzeit>_<ID der SW-Instanz>_<fortlaufende Nummer></p> <p>Ein Beispiel: "060122114156A00024543"</p> <p><Datum und Uhrzeit> Aktuelles Datum und Uhrzeit der Erstellung der Nachricht (z.B. "060122114156"). Das Tagesdatum wird 6-stellig im Format YYMMDD angegeben. Danach folgt die Angabe der Uhrzeit im Format hhmss.</p> <p><ID der SW-Instanz> Dies ist die einstellige ID der Software-Instanz, mit der die Nachricht erzeugt wurde (z.B. "A"). Die ist hilfreich für Kunden, die mit mehreren verschiedenen SW-Instanzen AM.exchange-Nachrichten versenden und dennoch eindeutige und nicht kollidierende Nachrichten-IDs erzeugen müssen.</p> <p><fortlaufende Nummer> Dies ist die 8-stellige, immer weiter fortlaufende Nummer der Nachricht. Die Nummer soll nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p>Beschreibung: Hier ist die ID der AM.exchange-Nachricht einzutragen, die der Übermittler der Nachricht vergibt. Jede Response enthält die im zugehörenden Request übermittelte ID. Dies dient der eindeutigen Zuordnung der Response zum Request.</p> <p>Hinweise: Vergleichen Sie auch bitte das entsprechende Kapitel im Entwicklerhandbuch.</p> <p>Besonderheit: Diese ID verwaltet bzw. vergibt das Kundensystem.</p> <p>Prozesse:</p> <p>Beispiel: "060122114156A00024543"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.ID</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.MsgID</p>
— ODOCID	O	0..1	Format:	Alphanumerisch 17-stellig
			Beschreibung:	Dieses Feld wird intern von der Deutschen Post gefüllt und soll daher vom Kunden

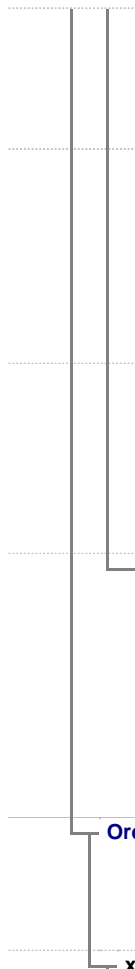
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>Hinweise:</p> <p>Besonderheit Prozesse:</p> <p>Beispiel:</p> <p>Pfad (de):</p> <p>Pfad (en):</p>	<p>nicht vorbelegt werden.</p> <p>Bei Verwendung des AM.exchange Web Service wird dieses Feld nicht belegt und bleibt leer. Bei anderen technischen Kanälen wird das Feld durch das EDI-CC gefüllt. Die Original DocumentID wird vom EDI-CC vergeben und dient zur Identifikation und Zuordnung der einzelnen Nachrichten. Die ODOC-ID ist in den Response-Dateien der Deutschen Post enthalten und kann bei Problemfällen zur Identifizierung der Originaldatei dienen.</p> <p>"E1234567890123456"</p> <p>Nachrichtenkopf.ODOCID</p> <p>MsgHeader.ODOCID</p>
CreationDateTime	M	1..1	<p>Format:</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Beispiel:</p> <p>Pfad (de):</p> <p>Pfad (en):</p>	<p>YYYY-MM-DDThh:mm:ss</p> <p>Datum und Uhrzeit, an dem die Nachricht erzeugt wurde.</p> <p>"2006-11-28T12:28:56"</p> <p>Nachrichtenkopf.Zeitstempel</p> <p>MsgHeader.CreationDateTime</p> <p><i>Element</i></p>
Receiver	M	1..1	<p>Format:</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Codestables:</p> <p>Pfad (de):</p> <p>Pfad (en):</p>	<p>Derzeit ist nur "DPAG" erlaubt.</p> <p>Name der Empfänger-Einheit im Konzern Deutsche Post DHL Group</p> <p>Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Receiver"</p> <p>Nachrichtenkopf.Empfänger</p> <p>MsgHeader.Receiver</p> <p><i>Element</i></p>
CommunicationPartner	O	0..1	<p>Format:</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Besonderheit Prozesse:</p> <p>Pfad (de):</p> <p>Pfad (en):</p>	<p>Zeichenkette, maximal 10 Zeichen</p> <p>Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Das Feld darf vom Kunden nicht belegt werden.</p> <p>Dient dem EDI-CC zur Angabe der ID des Kommunikationspartners.</p> <p>Nachrichtenkopf.Kommunikationspartner</p> <p>MsgHeader.CommunicationPartner</p> <p><i>Element</i></p>
Origin	O	0..1	<p>Beschreibung:</p> <p>Pfad (de):</p> <p>Pfad (en):</p>	<p>Informationen zum System, mit dem die B2B-Nachricht erzeugt wurde.</p> <p>Nachrichtenkopf.Erstellersystem</p> <p>MsgHeader.Origin</p> <p><i>Element</i></p>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
SystemName	M	1..1		<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Name des Systems oder Programms mit dem die Nachricht erzeugt wurde. "Software" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Programm MsgHeader.Origin.SystemName
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 5 Zeichen Version des Systems oder Programms, mit dem die Nachricht erstellt wurde. In der Response wird immer die aktuelle Version des OrderManagement-Service zurück gegeben. "4.0" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Version MsgHeader.Origin.SystemVersion
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	YYYY-MM-DD Datum, an dem die AM.exchange Schnittstelle des Systems oder Programms „zertifiziert“ wurde. "2005-12-16" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Zertifizierungsdatum MsgHeader.Origin.CertificationDate
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern vom EDI-CC verwendet, um dem Attribute der Dateiübertragung, wie z.B. die ID des Kommunikationspartners im Request anzureichern und die Response mit gleichem Feldinhalt zur Prozesssteuerung beim EDI-CC wieder zu verwenden. "AM_5057900240_20061204_114435_198.storno.xml" Gebindeinformationen MsgHeader.FreeText
	O	0..1		Element
			Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. Auftragskopf OrderHeader
	M	1..1		ContentModel

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	Element
— ProductionState	O	0..1	<p>Format:</p> <p>Folgende Werte sind möglich: "CAN" - Storniert/Abgelehnt. Wird geliefert, wenn der Auftrag storniert oder von der DPAG abgelehnt wurde. "CME" - storniert (zusammengeführt). "GPL" - Gruppe in Planung. Wird bei Auftragsgruppen geliefert, deren zugeordnete Einlieferungsaufträge alle in einer Planversion vorliegen. "PLA" - In Planung. Wird geliefert, wenn der Auftrag in einer in einer Planversion vorliegt, also noch nicht bei der DPAG in Bearbeitung genommen wurde. "IPR" - In Bearbeitung. Wird geliefert, wenn der Auftrag bei der DPAG in der Bearbeitung ist. "BIL" - Abgerechnet. Wird geliefert, wenn der Auftrag an die Abrechnung übermittelt wurde. leer - in allen anderen Fällen</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Der Produktionsstatus des Auftrags. Dieser gibt Auskunft über den aktuellen Status des Auftrags im Produktionsprozess der DPAG.</p> <p>Codetables:</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Produktionsstatus Pfad (en): OrderHeader.ProductionState</p>	<i>Element</i>
— ChangedAt	O	0..1	<p>Format:</p> <p>YYYY-MM-DDThh:mm:ss</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Zeitstempel der letzten Auftragsänderung, der vom AM-System der Deutschen Post vergeben wird. Dieser Zeitstempel wird in der Response aller Operationen des AM-Systems zurückgeliefert.</p> <p>Besonderheit</p> <p>Pflichtfeld:</p> <p>Beispiel:</p> <p>"2006-11-29T14:48:58"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Zeitstempel_Letzte_Änderung Pfad (en): OrderHeader.ChangedAt</p>	<i>Element</i>
— OrderID	O	0..1	<p>Format:</p> <p>Numerisch, maximal 14 Stellen</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer,</p>	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird.</p> <p>Hinweise: Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht.</p> <p>Besonderheit Prozesse: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert.</p> <p>Beispiel: "12345678901234"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Auftragsnummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.OrderID</p>
CustOrderID	O	0..unbounded	<p>Element</p> <p>Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) <p>Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag.</p> <p>Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden.</p> <p>Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen.</p> <p>Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben.</p> <p>Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden.</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag.</p> <p>Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID</p>	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	<p>Format: Numerisch, genau 10 Stellen</p> <p>Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP)</p> <p>Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert.</p> <p>Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.</p> <p>Pflichtfeld: "5010007801"</p> <p>Beispiel: "5010007801"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.CustID</p>	Element
SystemName	O	0..1	<p>Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet.</p> <p>Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch EDI-CC.</p> <p>Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet.</p> <p>Prozesse:</p> <p>Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemName</p>	Element
SystemID	O	0..1	<p>Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt.</p>	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung></p> <p>Erläuterung der Platzhalter: <Datum> Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD.</p> <p><ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden.</p> <p><fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p><ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem.</p> <p>Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502 Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer OrderHeader.CustOrderID.SystemID</p>
RefOrder	O	0..unbounded	<p>Beschreibung:</p> <p>Das Feld referenziert einen anderen Auftrag unter Verwendung der AM-Auftragsnummer oder einer Kundenauftragsnummer.</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Vergleiche hierzu auch das Kapitel über Auftragsstrukturen (speziell das Thema ZA) im Entwicklerhandbuch. Pflicht im Falle von Aufträgen, die zu einer Teileinlieferungsgruppe gehören. In diesen Fällen referenziert dieses Feld den in der Auftragsstruktur übergeordneten Auftrag. Auftragskopf.Referenzierter Auftrag RefOrder
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
OrderID	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit: Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
CustOrderID	O	0..unbounded	Format: Beschreibung:	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden.</p> <p>Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen.</p> <p>Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben.</p> <p>Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden.</p> <p>Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag.</p> <p>Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID</p>
xsd:sequence	M	1..1	
CustID	M	1..1	<p>Format: Numerisch, genau 10 Stellen</p> <p>Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP)</p> <p>Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert.</p> <p>Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.</p> <p>Pflichtfeld: "5010007801"</p> <p>Beispiel: "5010007801"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Kundennummer</p>

**ContentModel
Element**

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<div> <div></div> <div>SystemName</div> </div>	O	0..1	Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.CustID Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch EDI-CC. Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Prozesse: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Quellsystem Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.SystemName	Element
<div> <div></div> <div>SystemID</div> </div>	O	0..1	Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung>	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden.</p> <p>Beschreibung: Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem.</p> <p>Hinweise: Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer.</p> <p>Beispiel: 061128200013502</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.SystemID</p>